

Angebote zum Klimaschutz

Warum?

- Verantwortung zum Schutz des gemeinsamen „Hauses“ übernehmen
- Nachhaltig und gerecht leben durch Veränderung des Konsumverhaltens, um Ressourcen zu schonen und die Biodiversität (Artenvielfalt) zu erhalten
- Respekt, Toleranz, Solidarität und Achtsamkeit gegenüber der Umwelt entwickeln und stärken

Mit den Praxiskursen zum Klimaschutz zeigen wir Ihnen neue Wege auf, wie sie einfach und nachhaltig die ersten Schritte gehen zu einem veränderten, ressourcenschonenden Konsumverhalten.

Denn wenn wir uns mit Vielen bewegen, verleihen wir der Hoffnung Ausdruck, dass Mutter Erde und der Friede nicht verloren sind.

Mohnblüten



Auch Sie können uns unterstützen: Das Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ ist angewiesen auf Sponsoren, Geld- oder Sachspenden, wie z.B. seltene Arten von Pflanzen oder Samen, Futterspenden für Vögel oder Wildtiere (wie verwilderte Haus-Katzen, die bei uns frei leben, aber kastriert und grundimmunisiert sind).

Bankverbindung:

Projekt Bewahrung der Schöpfung
Waldbreitbacher Franziskanerinnen e. V.
Sparkasse Neuwied
IBAN DE27 5745 0120 0002 0015 01
BIC MALADE51NWD

Auf Nachfrage führen wir Sie gern durch unsere Klostergärten. Reservierungen sind telefonisch unter 02638 81 - 3020 möglich oder persönlich bei Kordula Honnef.

Unsere Gärten sind barrierefrei und behindertengerecht.

Ansprechpartnerin:



Kordula Honnef
Gärtnerin und Kräuterfrau

Waldbreitbacher Franziskanerinnen e. V.
Projekt Bewahrung der Schöpfung
Zugang über Margaretha-Flesch-Straße
56588 Waldbreitbach

Telefon 02638 81-1140
E-Mail K.Honnef@wf-ev.de



WALDBREITBACHER
FRANZISKANERINNEN



Klostergärten

Bewahrung der Schöpfung

Projekt Bewahrung der Schöpfung

Auf dem Waldbreitbacher Klosterberg haben die Ordenschwestern der Gemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen mit ihrem Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ eine kleine Oase für Biodiversität (Artenvielfalt) geschaffen. Ziel des Projektes ist eine respektvolle, friedvolle und nachhaltige Begegnung mit der Natur – im Sinne des hl. Franziskus zum Schutz des gemeinsamen „Hauses“ – unserer Erde.

Mit einem umfangreichen Kurs-, Führungs- und Vortragsangebot kann man die Vielfalt des Klostergartens und der Streuobstwiesen erleben. Der Schutz unseres gemeinsamen Hauses – unserer Mutter Erde – geht uns alle an.

Umwelt und Klimaschutz sind heute wichtiger denn je und in unserer Verantwortung. Daher bieten wir Kurse an zum Einstieg in eine einfache nachhaltige und gerechte Lebensweise.

Die Gärtnerin Kordula Honnef informiert und erklärt direkt vor Ort auf dem Waldbreitbacher Klosterberg die Schönheit der Natur. Ihre Angebote können auch von Gruppen gebucht werden. Kordula Honnef kommt für Mitmachaktionen und Vorträge auch gern vorbei.

Lackziestrose



Die Gärten

Die Klostermedizin war Jahrhunderte lang die einzige Heilkunde. Mit dem Kräutergarten folgen wir demnach einem alten klösterlichen Brauch: Auch in unserer Ordensgeschichte gehört der Anbau von Kräutern zur Tradition. Unsere Stifterin die selige Rosa Fleisch hat bereits als Kind Heilkräuter gesammelt, um damit für den Unterhalt ihrer Familie zu sorgen. Später pflanzte sie für Kranke auf dem Klosterberg Kräuter an.

In unserem Historischen Garten finden Sie alte Gemüse- und Kräuterarten, die schon im Capitulare de Villis Karls des Großen erwähnt wurden. Ebenso wachsen hier Pflanzen, mit denen früher gefärbt wurde und die in jedem Haus- und Hofgarten zu finden waren.

Distel



Essbare Blüten



Die Streuobstwiesen

Mit unseren Streuobstwiesen möchten wir die Tradition der Obstwiesen als naturnahe Lebensräume in unserer Kulturlandschaft mit großer Biodiversität (Artenvielfalt) erhalten. Aus den zahlreichen Apfelbäumen der Obstwiese wird jährlich der klosterreigene Apfelsaft gepresst. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ zu Gute.

Landsberger Renette

